

Eltern-Checkliste:

Ist mein Kind Allergie-/Asthma-gefährdet?

Wird eine der folgenden Fragen positiv beantwortet, sollten Sie besonders auf mögliche Warnhinweise achten und in Absprache mit dem Arzt Ihres Kindes eventuell allergievorbeugende Maßnahmen treffen. Rauchen erhöht das Risiko von Asthma bronchiale.

Gibt es Allergiker in der Familie (Heuschnupfen, Neurodermitis, allergisches Asthma)?

Mutter ja nein

Vater ja nein

Geschwister ja nein

Ist ein Elternteil allergisch, liegt das Risiko für das Kind bei rund 30% auch Allergien zu entwickeln. Sind mehrere Familienmitglieder Allergiker, steigt diese Wahrscheinlichkeit noch weiter an.

Folgende Faktoren können das Allergie-Risiko Ihres Kindes zusätzlich erhöhen:

- Rauchen der werdenden Mutter während der Schwangerschaft
- Beikost vor dem 4. Lebensmonat
- Passivrauchen
- Kontakt mit Fell tragenden Haustieren, starke Hausstaub-Belastung durch Spannteppiche und Stofftiere, feuchte Wände



Infos, Empfehlungen österreichischer Allergie-Experten, Adressen spezialisierter Ambulanzen und Ambulatorien etc.:

IGAV (Interessengemeinschaft Allergenvermeidung)

www.allergenvermeidung.org

IGAV-Hotline: 01/212 60 60

Eltern-Checkliste:

Kann es auch eine Allergie sein?

Möglicherweise steckt hinter den Beschwerden Ihres Kindes eine allergische Erkrankung. Wird eine der Fragen mit JA beantwortet, fragen Sie einen spezialisierten Arzt um Rat.

Säugling/Kleinkind:

Leidet Ihr Kind nach dem Essen bzw. nach Einführung eines neuen Lebensmittels an Verdauungsproblemen wie Erbrechen oder Durchfall?

ja nein

Hat Ihr Kind Probleme mit der Haut: trockene, rissige Hautstellen, Ausschläge und kratzt es sich häufig?

ja nein

Schulkind, Teenager:

Beobachten Sie Niesen, Schnupfen, tränende, juckende Augen bei Ihrem Kind?

ja nein

Hören Sie ein pfeifendes Geräusch beim Atmen?

ja nein

Hustet Ihr Kind nachts bereits seit mehreren Wochen bzw. tagsüber immer wieder mehrere Wochen lang?

ja nein

Klagt Ihr Kind beim Verzehr spezieller Nahrungsmittel über Kitzeln an den Lippen oder im Mund, über Durchfall und Bauchschmerzen?

ja nein

Reagiert Ihr Kind nach einem Insektenstich, nach Genuss von Nahrungsmitteln oder nach Einnahme von bestimmten Medikamenten mit Schwellungen im Gesicht und Halsbereich, Hautausschlägen, Schwindel, Übelkeit, Atemnot und/oder Herzrasen?

ja nein

Hinweis: Diese Checkliste soll eine erste Orientierung für Sie sein und ersetzt keinesfalls die ärztliche Diagnose!